

Selig werden...

Die Seligpreisungen sind ein Leitfaden zur Errichtung der Welt Gottes, die sich stark von unserer irdischen Welt unterscheidet. Durch die einzelnen oder auch alle Verse insgesamt fühlen sich viele Gläubige unter Druck gesetzt, da sie der Inhalt zu scheinbar unmöglichen Taten und Verhaltensweisen auffordert. Womöglich würde durch die Umsetzung die gesamte bisherige Lebensgestaltung auf den Kopf gestellt. Eine andere Perspektive auf die Worte Jesu in der Bergpredigt ist jedoch viel fruchtbarer und geradezu wohltuend. Denn die Seligpreisungen appellieren an unsere innere Freiwilligkeit. Der Großmut des Herzens soll hervorgebracht und die persönliche Verantwortungsbereitschaft stark gemacht werden. Die eigene Selbstwirksamkeit zu spüren und mit uns und unserem Handeln im Reinen zu sein, lässt uns wachsen. Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen; im eigenen Leben wie für andere – spricht von persönlicher Größe im Sinne Jesu sowie vom Anbruch des Reiches Gottes hier auf Erden. Die Seligpreisungen ziehen uns daher keine *Zwangsjacke* an, sondern zeigen uns in Freiheit einen Weg, um selig zu werden. Nicht für die Außenwirkung, sondern in uns selbst mögen wir selig werden, um so auch an anderen selig zu handeln.

Entscheidend ist dabei das Anfangen – genau dort, wo ich stehe. Wichtig ist es, weiterzugehen und das Beste zu geben. Entscheidend ist das Verstehen des inneren Sinns einer Handlung und nicht der äußere Erfolg.

Sicherlich spricht nicht jeder Vers gleich tief in die individuelle Lebensgeschichte, doch vielleicht trifft eine Seligpreisung besonders ins Herz und in den Glauben: weil es die aktuelle Lebenssituation betrifft; weil ein einschneidendes Ereignis stattgefunden hat; weil Unrecht erlebt und/oder nicht verhindert wurde;... - das Leben ist so vielfältig und facettenreich!

Ich wünsche uns, dass die Seligpreisungen uns tief im Herzen berühren und etwas bewirken, denn dafür hat Christus sie bestimmt. Gott will uns durch Jesus Christus die Augen für eine andere Sichtweise öffnen und in seine Welt einladen. Denn: Unser Glück ist Jesu Herzensanliegen. Dies bringt er in den Seligpreisungen auf den Punkt. Ein tiefes Empfinden vom *Beseelt Sein* wünsche ich uns allen und vielleicht kann das gewählte Foto einen Eindruck oder Vorgeschmack von diesem Gefühl wiedergeben.



Evangelium:

Mt 5, 1-12a: Die Seligpreisungen

1 Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. 2 Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich. 4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden. 5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben. 6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden. 7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden. 8 Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen. 9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. 10 Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich. 11 Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. 12 Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.